

## KONZEPT

### Marktplatz Kultur und Schule in MV

#### Die Idee

In vielen Städten verzeichnen wir in den letzten Jahren eine vielversprechende Zunahme kultureller Angebote für Kinder und Jugendliche. Aber wie sieht es in ländlichen Regionen aus? Hier gestaltet sich der Zugang zu Kunst und Kultur für Kinder und Jugendliche durch weite Wege und geringe Bevölkerungsdichte oftmals schwierig. Die kulturelle Bildung in der Fläche ist deshalb ein besonderes Anliegen der Bildungsinitiative Kinder zum Olymp! der Kulturstiftung der Länder. Mit dem „Marktplatz Kultur und Schule in MV“ möchten wir auf regionaler Ebene Kultur und Schule direkt und verbindlich miteinander ins Gespräch bringen und Kooperationen zwischen Kultureinrichtungen/Künstlern und Schulen initiieren.

Ein erster Schritt wurde bereits getan: Die Kulturstiftung der Länder hat im Jahr 2012 mit großem Erfolg in sechs Kommunen Sachsen-Anhalts das Pilotprojekt „Marktplatz Kultur und Schule“<sup>1</sup> auf den Weg gebracht. Beteiligt waren Dessau-Roßlau, Genthin, Merseburg, Naumburg, Sangerhausen und Wernigerode. Im Jahr 2013 wurde der Marktplatz unter dem neuen Titel „Marktplatz Kultur, Schule und Wirtschaft“ in der Trägerschaft des Kultusministeriums Sachsen-Anhalt fortgeführt.

Die „Marktplätze“ sind strukturell analoge zweistündige Veranstaltungen mit lokal geprägtem Inhalt, die an verschiedenen Orten gleichzeitig stattfinden<sup>2</sup>. Sie setzen neue Impulse für das kulturelle Leben in der Kommune und geben den Kulturinstitutionen sowie Künstlerinnen und Künstlern die Möglichkeit, durch Kooperationsprojekte mit Schulen ein junges Publikum anzusprechen und zu mobilisieren. Kinder und Jugendliche erhalten so die Chance, Kunst und Kultur in verschiedenen Dimensionen kennenzulernen. Der Marktplatz schafft darüber hinaus eine Plattform für gesellschaftliches Engagement und weckt viele wichtige Potenziale, die das Leben in der Kommune bereichern.

**Der erste Marktplatz Kultur und Schule in MV findet am 26. November 2015 statt**

#### Die Partner

##### **Veranstalter und beteiligte Landkreise/Kommunen:**

Kulturstiftung der Länder (KSL), Fachstelle Kulturelle Bildung MV (PopKW)  
Kunst- und Kulturrat Vorpommern-Greifswald e.V., Kunst- und Kulturrat Vorpommern-Rügen e.V., Kunst- und Kulturrat Ludwigslust-Parchim, KARO gAG Rostock, kulturratschlag (x) schwerin, Kunst- und Kulturrat Mecklenburgische Seenplatte/Kultur- und Kunstverein Waren e.V.

<sup>1</sup> Das Veranstaltungsformat orientiert sich an der von der Bertelsmann Stiftung entwickelten „Marktplatz-Methode“ für Unternehmen und Gemeinnützige. Vgl.: Bertelsmann Stiftung (Hrsg.), Gute Geschäfte. Marktplatz für Unternehmen und Gemeinnützige, Gütersloh, 2007; Städte wie Oldenburg und Neuss haben ähnliche Veranstaltungsformate entwickelt.

<sup>2</sup> Vergleichbar mit dem Tag des Offenen Denkmals, der von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz seit dem Jahr 1993 jährlich veranstaltet wird.

### **Kooperationspartner/Multiplikatoren:**

Regionale Arbeitsstelle für Bildung, Integration und Demokratie MV e.V. (RAA MV), Serviceagentur Ganztägig Lernen MV, Institut für Qualitätsentwicklung MV (IQMV)

### **Förderer:**

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern, Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM)

## **Der Marktplatz**

Anbieten, Suchen, Finden...

Ein buntes Treiben wie auf einem Marktplatz: Künstler, Kulturinstitutionen und Schulen treffen sich an einem zentralen Veranstaltungsort in ihrem Landkreis/in ihrer Kommune, um einen Kooperationspartner für ihr Projektvorhaben zu finden. Der Raum ist in verschiedene Bereiche aufgeteilt: „Bildende Kunst“, „Musik“, „Literatur“, „Theater“... Nach einem Gongschlag begeben sich alle Teilnehmer in den Bereich, der sie besonders interessiert und kommen ins Gespräch. Akteure aus Schule und Kultur sind durch ihre verschiedenfarbigen Namensschilder auf den ersten Blick zu erkennen. Sie präsentieren ihr Angebot bzw. ihr Gesuch außerdem ganz individuell zum Beispiel mit großformatigen Schildern oder entsprechender Kostümierung. Makler helfen beim Entdecken möglicher Partner.

Ziel der Veranstaltung ist der Abschluss möglichst zahlreicher Kooperationsvereinbarungen („Absichtserklärungen“) zwischen Kultur und Schule und die Umsetzung der Projekte.

## **Die Organisation**

Der Marktplatz ist als **Low-Budget-Projekt** konzipiert. Bewusst werden vorhandene lokale Strukturen genutzt, um entstehende Kosten so gering wie möglich zu halten.

**Kinder zum Olymp!/Kulturstiftung der Länder** ist verantwortlich für die zentrale Steuerung und ist Ansprechpartnerin bei Fragen und Problemen. Darüber hinaus stellt Kinder zum Olymp! Texte, Vorlagen, Checklisten für alle Bereiche der Durchführung der Veranstaltung zur Verfügung und kümmert sich um den Wissenstransfer der Projektergebnisse und Erfahrungen auf Bundesebene.

**Der Landesverband für populäre Musik und Kreativwirtschaft MV e.V.** ist Träger des Netzwerks Kulturelle Kinder- und Jugendbildung MV und Träger des Marktplatzes Kultur und Schule in MV. Er unterstützt bei der Öffentlichkeitsarbeit und spricht potentielle Marktplatzteilnehmer an.

**Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur MV** ist Ansprechpartner in beratender Funktion, unterstützt bei der Öffentlichkeitsarbeit und spricht durch die Fachabteilungen Schulen und Kultureinrichtungen an.

**Für die teilnehmenden Landkreise/Kommunen** übernehmen die an die lokalen Kulturräte angebandenen Regionalkoordinatorinnen die gesamte Organisation des Marktplatzes vor Ort. Dazu gehören auch das Finden geeigneter Räumlichkeiten und die Gewinnung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Marktplatz.

**Die Kooperationspartner/Multiplikatoren** sind Berater und Ansprechpartner: Sie stellen ihre Netzwerke zur Verfügung und sprechen potenzielle Teilnehmer auch persönlich an.

## Die Marktplatzteilnehmer

**Schulen:** Grundschulen, Sekundarschulen, Gymnasien, Förderschulen, Berufsschulen, Gesamtschulen...

**Kultur:** Kultur- und Kunstvereine, Archive und Museen, Galerien, Denkmäler und Gedenkstätten, Theater, Bibliotheken, Buchhandlungen, Bands, Musik- und Kunstschulen, Literaturhäuser, Orchester, Maler, Bildhauer, Medienkünstler, Architekten, Autoren, Designer, Musiker, Tänzer, Schauspieler....

## Die Kooperationsprojekte

Bei den Kooperationen muss es sich um künstlerische/kulturelle Projekte unter Beteiligung von Kultur UND Schule handeln. Es muss in jedem Fall ein außerschulischer Kulturpartner (Kulturinstitution, Künstler, Kulturpädagoge) dabei sein. Auch Kooperationen zwischen mehreren beteiligten Schulen bzw. Kulturpartnern sind möglich. Die Projekte sollten sich in eine der folgenden Sparten einordnen lassen:

Bildende Kunst, Architektur, Kulturgeschichte, Design, Film, Fotografie, Neue Medien, Literatur, Musiktheater Musik, Tanz und Theater.

In jedem Fall **muss** eine Schule involviert sein, Projekte von Kultureinrichtungen allein sind nicht möglich!

## Die Förderpreise

Als zusätzlicher Anreiz dafür, dass die Absichtserklärungen auch in konkrete Projekte umgesetzt werden, wird auf jedem der sechs Marktplätze eine besondere Kooperationsidee mit einem **Förderpreis in Höhe von 1.000 Euro** ausgezeichnet. Außerdem wird ein **Hauptpreis von 2.000 Euro** für das überzeugendste Projektkonzept aller sechs Marktplätze ausgelobt. Die Förderpreise sollen als Anschubfinanzierung für die besten Kooperationsideen zwischen Kultur und Schule dienen, die auf dem Marktplatz geboren wurden und auch tatsächlich realisiert werden.

**Eine unabhängige Fachjury**, die sich aus Vertretern aus Kultur und Schule zusammensetzt, kürt die Preisträger. Vergeben wird der Preis im Januar 2016.